

Stellungnahme zur Beschlussvorlage

Bewerbung um die Ausrichtung von Spielen bei der IHF Handball Weltmeisterschaft der Männer 2027 in Deutschland

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13452

An das Referat für Bildung und Sport

Am 15.07.2024 ist dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Entwurf der o. g. Beschlussvorlage zugegangen. Das RAW nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft begrüßt die Bewerbung der Landeshauptstadt um die Ausrichtung von und die Gastgeberschaft für Vorrundenspiele der IHF Handball Weltmeisterschaft der Männer 2027.

Die zu erwartenden wirtschaftlichen Effekte der Austragung durch touristisch bedingte Umsätze sind in Anlage 1 der Sitzungsvorlage ausführlich dargestellt. Sie sprechen bereits für sich für die Bewerbung.

Hiermit möchten wir jedoch auch den Aspekt der positiven immateriellen Effekte unterstreichen: München hat sich in der Vergangenheit als Gastgeberstadt für hochklassige internationale Sportevents mit Wirkung nach außen wie auch nach innen profiliert. Die Sportbegeisterung entwickelt die größte Sichtbarkeit, wenn sie von Fans aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam gefeiert und gelebt werden kann. Die Bilder von Fangruppen, die zur Fußball EURO 2024 durch alle Medien (insbesondere auch Soziale Medien) gingen, geben ein überzeugendes Beispiel dafür und schufen fast ausnahmslos positive Erinnerungen in Verbindung mit unserer Destination.

Auch wenn dieselbe Dimension mit einem Handball-Turnier nicht erreicht werden kann, so stehen die Fan-Erlebnisse ebenso für diese Intensität und Qualität der Begegnung, für Weltoffenheit und internationalen Austausch. Das gemeinsame Feiern von ansässigen und angereisten Sportfans aus unterschiedlichen Ländern ist ein idealtypisches Beispiel für den „Resonanztourismus“, den wir in unserer Vermarktungsstrategie für München anstreben, der einen maximalen emotionalen Image- und Erinnerungswert entfaltet und die hohe Wertschätzung der Bevölkerung für das internationale Gästeaufkommen in München erhält.

Bei der Gestaltung dieser Formate sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, um diese wirtschaftlich und sozial nachhaltig positiven Effekte zu fördern. Hierzu können Programme für einen internationalen Jugendaustausch, für Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit gehören, wie z.B. auch in Anlage 2 angeregt. Im Rahmen der Gastgeberschaft für Spiele der Handballweltmeisterschaft der Männer 2027 eröffnen sich vielfältige Chancen zur Profilierung Münchens als weltoffene und leistungsfähige Destination nach außen und innen, die ohne deren Austragung nicht gegeben sind.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner
Berufsmäßiger Stadtrat